

Lebensweise im Frühmittelalter: Ein Blick ins authentische Dorf Unterrabnitz

Erleben Sie im Freilichtmuseum Unterrabnitz die Archäologie des Frühmittelalters mit spannenden Workshops und authentischen Lebensweisen.

Unterrabnitz, Österreich - Im Burgenland hat das neu errichtete frühmittelalterliche Dorf in Unterrabnitz nicht nur archäologische Faszinierung, sondern auch ein lebendiges Geschichtserlebnis geschaffen. Dieses Freilichtmuseum bietet Besuchern die Gelegenheit, die Lebensweise der Menschen zwischen 500 und 1000 nach Christus hautnah zu erleben. Archäologie-Studenten aus Wien haben in den letzten drei Jahren intensiv am Aufbau dieses einzigartigen Projekts gearbeitet - unterstützt von Fachleuten wie Archäologe Wolfgang Lobisser, der die fundierte Darstellung des Mittelalterlebens überwacht hat, wie [bglv1.orf.at](https://www.bglv1.orf.at) berichtet.

Eröffnung und spannendes Programm

Das Museum in Unterrabnitz, das als eine Besonderheit in Österreich gilt, plant die offizielle Eröffnung seiner neuen Saison Ende März. Dabei werden Workshops, Seminare und Veranstaltungen für alle Altersgruppen angeboten, um die Kultur und Handwerkskunst dieser Epoche zu vermitteln. Archäologin Manuela Thurner betont, dass die Zielgruppen von Kleinkindern bis zu Experimentalarchäologen reichen, was das Interesse für historische Techniken stärken soll. Geplant ist unter anderem der Bau eines speziellen Brennofens, der vor über 2.500 Jahren im Mittelmeerraum entwickelt wurde und in das Projekt integriert wird, um die Herstellung klassischer eiszeitlicher

Graphitkeramik zu demonstrieren, die als eine Art „Ur-Teflon“ gilt, so der Draßburger Experimentalarchäologe Friedrich Wagner, wie in einem Bericht von burgenland.orf.at hervorgehoben wird.

In der einzigartigen Erlebniswelt wird authentisch gezeigt, wie die Menschen zur damaligen Zeit lebten, arbeiteten und kochten. Das Dorf besteht aus mehreren Gehöften und bietet Aktivitäten vom Töpfern bis zum Schmieden. Bürgermeister Wilhelm Heißenberger hebt hervor, dass das Dorf auf den Ergebnissen archäologischer Funde basiert und mit Förderungen in Höhe von 150.000 Euro realisiert wurde, um einen wichtigen touristischen Impuls für die Region zu setzen. Täglich geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr, ist das Freilichtmuseum eine Einladung an alle, die Geschichte lebendig werden lassen möchten.

Details	
Ort	Unterrabnitz, Österreich
Schaden in €	150000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• burgenland.orf.at• bglv1.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at